

HAUSMITTEILUNG

Datum: 17. Dezember 1973

Betr.: Unterprivilegierte

Acht SPIEGEL-Reports, binnen vier Jahren, aber nicht in erkennbarem Rhythmus veröffentlicht, sind nun zu einem Buch zusammengefasst worden. Es ist unter dem Titel „Unterprivilegiert“ in der wissenschaftlichen Reihe „Kritische Texte zur Sozialarbeit und Sozialpädagogik“ des Luchterhand Verlags erschienen (328 Seiten; 19,80 Mark). Bei diesen Reports ging es um die Beschreibung sozialer Gruppen, die aus vielerlei Gründen nicht in der Lage sind, mit eigener Kraft den Anspruch auf ihre Bürgerrechte durchzusetzen:

Lehrlinge (SPIEGEL 18/1970), Obdachlose (40/1970), Gastarbeiter (43/1970), Vorbestrafte (48/1970), Arbeit-

An die SPIEGEL-Leser

Die nächste SPIEGEL-Ausgabe, Heft 52/1973, wird wegen der Weihnachtsfeiertage eher gedruckt und ausgeliefert. Sie wird in weiten Teilen des Bundesgebiets bereits am Samstag, dem 22. Dezember, zum Verkauf ausliegen. Bitte achten Sie auf den SPIEGEL-Aushang bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

SPIEGEL-VERLAG

nehmerinnen (5/1971), Behinderte (13/1971), Geistes-
kranke (31/1971), kriminelle Jugendliche (1 bis 4/1973).
Diplomsoziologe Hans-Uwe Otto von der Universität Bielefeld, einer der Herausgeber der „Kritischen Texte“, hatte, auch namens seiner Kollegen, über die SPIEGEL-Reports geschrieben: „Wir sind der Meinung, dass dieser ... Zugang zu den Problemen... eine grosse Lücke ausfüllen kann, die von den bislang vorliegenden Sozialkundebüchern auch nicht annähernd ausgefüllt wird.“

Autor des Buches ist ein Redaktionsressort des SPIEGEL, Deutschland II. Fast allen Reports ist für die Buchausgabe noch eine Dokumentation, allen Reports ist eine aktualisierte, ausführliche Problemskizze und eine Bibliographie zum jeweiligen Thema hinzugeschrieben worden.

+

Seinen Lesern und Geschäftsfreunden wünscht der SPIEGEL zu den bevorstehenden festlichen, jedenfalls freien Tagen viel Gutes. Statt kleine Annehmlichkeiten zu verschicken, hat der SPIEGEL auch in diesem Jahr einer karitativen Institution eine Spende überwiesen. Sie geht diesmal an die Alsterdorfer Anstalten und ist zweckgebunden: Im Haus „Hohenzollern“ der Anstalt, in dem schwerbehinderte Pfleglinge untergebracht sind, sollen Betten, soll neues Inventar angeschafft werden können.



Haus Hohenzollern, Alsterdorf

DER SPIEGEL. Nr. 51/1973



HOEHL.
Geschätzt seit
Kaisers Zeiten.

